

ERNST JÜNGER

ÜBER DIE LINIE



VITTORIO KLOSTERMANN • FRANKFURT AM MAIN

INHALT

/ . Prognose:

* Die günstige Prognose Nietzsches * wird von Dostojewski geteilt. * Optimismus und Pessimismus können gleich fruchtbar sein. Verwerflich ist der Defaitismus, denn er fordert die Hybris heraus.

// . Diagnose:

* Der Nihilismus ist als Grundmacht nicht zu erfassen, * doch bestehen Vorstellungen über seinen Verlauf. * Der Nihilismus ertastet nur das Nichts. * Er ist nicht gleichzusetzen dem Chaos, * der Krankheit * oder dem Bösen, sondern * er ist ein Reduktionsvorgang, * mit dem auch der Schwund des Wunderbaren verbunden ist. * Der Schwund hat indessen Endphasen erreicht. * Damit besteht Hoffnung, daß wir aus dem Werkstättenstil heraustreten.

/// . Therapie :

* Was tun in solcher Lage? * Es gilt sich auszurichten * gegenüber den Kirchen, * dem Leviathan, * der organisierten Welt. * Sicherheit ist in der Wildnis, die als die Heimat des Todes, des Eros und der musischen Schöpfung erkannt werden muß. * Auch das Denken führt in diese ungesonderte Welt. * Vor allem muß Sicherheit in der eigenen Brust gefunden werden. Dann ändert sich die Welt.